

den über die Ziele der Waldzertifizierung PEFC. Ein weiterer Schwerpunkt ihres Vortrages war das externe Audit, welches im vergangenen Jahr beim Kreiswaldbauverein Cochem-Zell durchgeführt worden war. Herr Dr. Stefan Göbel vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,

Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz berichtete anschließend über aktuelle forstpolitische Themen. Auch zur forstlichen Förderung konnte Herr Dr. Göbel den Mitgliedern des Kreiswaldbauvereins einige interessante Neuigkeiten mitteilen.

Nach über drei Stunden mit informativen Vorträgen und angeregter Diskussion endete der stellv. Vorsitzende des Kreiswaldbauvereins Cochem-Zell, Herr Josef Treins, dann die diesjährige Jahreshauptversammlung mit den besten Wünschen für die anwesenden Waldbauern.

Exkursion des Kreiswaldbauvereins Cochem-Zell zum Waldbauverein Ganerlb

Am 2. April 2016 hatte der Waldbauverein Cochem-Zell auf Anregung unseres Vorstandsmitglieds Bürgermeister Albert Jung zu einer Exkursion nach Dudenhofen in der Pfalz eingeladen.

Bei sonnigem Wetter startete daraufhin ein Bus voller Waldbäuerinnen und Waldbauern von der Mosel in die Pfalz. In Dudenhofen angekommen, wurden wir vom Vorstand des dortigen Waldbauvereins unter Leitung des Vorsitzenden Peter Eberhard an der vereinseigenen Gerätehalle mit einem Sektempfang begrüßt. Herr Eberhard gab uns daraufhin einen Überblick über den Waldbauverein Ganerlb. Dieser unterscheidet sich grundlegend vom Waldbauverein Cochem-Zell. Während unser Waldbauverein sich über das gesamte Kreisgebiet erstreckt und durch stark parzellierten Privatwald, der sich meist im Anschluss an den örtlichen Gemeindewald erstreckt, geprägt ist, ist der Privatwald im Gebiet des Waldbauvereins Ganerlb arrondiert und erstreckt sich auf lediglich vier Gemarkungen. Die einzelnen Waldflurstücke sind klein. Dies entspricht den Verhältnissen im Waldbauverein Cochem-Zell. Nach dem herzlichen Empfang an der Gerätehalle ging es dann in den Privatwald. Dieser besteht, wie in der Pfalz nicht anders zu erwarten war, zum allergrößten Teil aus Kiefernbeständen. Beeindruckend waren jedoch die Leistungen des Waldbauvereins hinsichtlich der Beimischung von Laubhölzern. Sei es durch Voranbauten von Rot- und Hainbuchen oder das Einbringen von



Teilnehmer der Exkursion des Waldbauvereins Cochem-Zell mit Vertretern des Waldbauvereins Ganerlb vor dem Vier-Wege-Stein im Dudenhofener Wald

Esskastanien, Traubeneichen und Wildkirschen in Bestandeslücken. Eine weitere Besonderheit im Waldbauverein Ganerlb ist der Umgang mit der Problematik der Berufsgenossenschaftsbeiträge. So bietet der Verein seinen Mitgliedern an, ihren Wald für eine ideelle Entschädigung anzupachten. Er trägt damit auch den Berufsgenossenschaftsbeitrag.

Beim anschließenden Exkursionspunkt im Gemeindewald Dudenhofen konnte Herr Eberhard uns anhand mehrerer Beispiele (Hochzeitswald, Barfußpfad etc.) den hohen Erholungswert des Waldes im Bereich der VG Römerberg-Dudenhofen vor Augen führen. Dass der Wald vor Ort

stark von Erholungssuchenden frequentiert wird, konnten wir bei der Exkursion sowohl im Privat- als auch im Gemeindewald hautnah miterleben.

Zum Abschluss unserer kleinen Exkursion kehrten wir dann in Zürkers Hofschänke ein. Im Hofladen, mit Nudeln aus eigener Herstellung, frischem Spargel, selbstgezogenen Kräutern u. v. m., konnte dann jeder noch ein Mitbringsel für die Zuhausegebliebenen besorgen.

Unser herzlicher Dank gilt dem Waldbauverein Ganerlb für den gelungenen Tag. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch an der Mosel.

